

Buseinweihung mit Prominenz

OBERRÜTI Der Inline-Hockey-Klub Z-Fighters taufte seinen Juniorenmannschaftsbus auf unterhaltsame Art.

ROGER WETLI

Mit viel Prominenz und einem rund einstündigen unterhaltsamen Programm taufte der Inline-Hockey-Klub Z-Fighters am Samstag seinen Juniorenmannschaftsbus. Es standen sowohl EVZ-Stürmer Patrick Fischer wie auch Schwingerkönigin Jeanette Arnold Pate.

Durch das Programm führte die Schweizer Fernsehmoderatorin Regula Späni. Die Bustaufe wurde durch ein Spiel der Juniorenmannschaft eröffnet. Regula Späni kommentierte wie bei einem richtigen Match im Fernsehen. Patrick Fischer unterstützte die eine Mannschaft, Jeanette Arnold die andere. Die Schwingerkönigin fühlte sich dabei auf den Inline-Skates sichtlich unwohl, meisterte ihren Auftritt aber mit Bravour. Gewonnen hat natürlich trotzdem das Team von Patrick Fischer.

Umgekehrt ging es beim anschliessenden Schwingen zu und her. Hier hatte Arnold zwar sichtlich Mühe gegen den durchtrainierten EVZ-Stürmer, gewann aber trotzdem mit 2:0. Präsident Thomas Iten stellte dazwischen seinen Verein vor. Dieser wurde 1998 von ihm und ein paar anderen damals 15- bis 16-jährigen Knaben gegründet. Mittlerweile skaten in sechs Mannschaften 120 Spieler, davon ungefähr die Hälfte bei den Junioren, was die Z-Fighters Oberrüti-Sins zu einem der grössten reinen Inline-Hockey-Vereinen der Schweiz macht.

WEIHWASSER UND CHAMPAGNER

Der Mannschaftsbus wurde zum Schluss gleich von fünf Personen zuerst mit Weihwasser, dann mit Champagner getauft. Einerseits durch den ehemaligen Pfarrer von Oberrüti, Walter Holzmann, durch Regula Späni und die beiden prominenten Sportler und schliesslich durch den Vereinspräsidenten Thomas Iten. Mit dieser geballten Kraft an guten Glückwünschen wird der Bus hoffentlich unfallfrei fahren. Finanziert wurde das 30 000 Franken teure Fahrzeug durch Sponsoren, durch Gönner und durch die Vereinskasse, wie Thomas Iten erzählte.

Mit 15 Plätzen bietet es eine Fahrgelegenheit für exakt eine Mannschaft. Der Bus soll aber nicht nur den Z-Fighters zur Verfügung stehen. Unter der Woche wird er vom Altersheim gemietet. «Die erstaunlich hohe Anzahl an Prominenz für diesen Anlass kam über gute Kon-



Schwingerkönigin Jeanette Arnold packt den Eishockey-Profi an der Hose.

ROGER WETLI

takte und viele Umwege zustande», freut sich Thomas Iten. Er hofft, dass sich diese grosse Motivation auch in Zukunft auf die Mannschaftsleistungen auswirken wird. Der Nationalliga-B-Meister von 2005 ist im Moment nämlich eher in der unteren Hälfte anzutreffen, möchte aber die Playoffs in dieser Randsportart erreichen. Das Hauptziel des Vereins bleibt jedoch ein ganz anderes: «Wir möchten den Kindern und den Jugendlichen vor allem eine sinnvolle Tätigkeit bieten. Mit dem neuen Mannschaftsbus wird das in Zukunft einfacher werden.»



Nach dem Schwingen tauften die prominenten Sportler den Bus mit Champagner.